



Bücher faszinieren, eröffnen neue Horizonte und sind unverzichtbar in der Bildung.

Alexander Skipis, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels begründet, warum der Börsenverein die Initiative Lesestart des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt.

INHALT

KUNDEN & MÄRKTE

- 9 Mit „Premium“-Kofferranhängern eine Geschäftsidee profitabel umsetzen
- 10 Welche Möglichkeiten bieten virtuelle Messen?
- 11 print.de-(B)Logbuch: Die Giftbox für Abonnenten

SCHWERPUNKT

Verpackungs- und Etikettenproduktion

- 12 **Flexodruck:** Kontrolliertes Drucken ist ebenso möglich
- 14 **Premium Packaging:** Erfolgreiche Verpackungen sprechen die Sprache der Kunden
- 16 **Industrieller Verpackungsdruck:** Welche Leistungssprünge sind im VLF-Bogenoffset drin?
- 18 **Food Packaging:** Lebensmittelkonformität – Was ändert sich für Verpackungsdrucker?

PRODUKTE & TECHNIK

- 20 Gutachten (100): Unsere fünf Gutachter stellen sich vor
- 22 Erfolgreiche Geschäftsmodelle innovativer Ideenschmieden
- 24 Serie Bedruckstoffe (2): Besondere Produkte und besondere Papiere
- 26 Technik-News

BETRIEB & MANAGEMENT

- 35 Einkaufsquellen
- 40 Serie Fördergelder (2)
- 43 Impressum
- 44 **AFDI**-Nachrichten

BVDM zieht Ende 2012 nach Berlin

Gesamte Verbandsorganisation soll außerdem stärker vernetzt werden

■ Der Bundesverband Druck und Medien (BVDM) wird Ende des Jahres 2012 den Sitz seiner Geschäftsstelle von Wiesbaden nach Berlin verlegen.

Darauf verständigte sich der Hauptvorstand des Verbandes mit breiter Mehrheit in seiner jüngsten Sitzung in Frankfurt am Main. Der Verband will, wie es heißt, mit dem Umzug auf die steigenden Anforderungen an die politische Interessenvertretung des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes reagieren. Derzeit beschäftigt der Bundesverband nach eigenen Angaben 24 Mitarbeiter.

Wie der BVDM gegenüber Deutscher Drucker bestätigte, ist für das Gebäude in Wiesbaden bereits ein notarieller Vertrag für den Verkauf erfolgt.

„Die Europäisierung und Globalisierung erfordern einen stärkeren



Das Gebäude des BVDM in Wiesbaden wird verkauft, der Verband zieht nach Berlin.

Einsatz für die Unternehmen der Branche und einen weiteren Schulterschluss mit anderen Branchen- und Arbeitgeberverbänden. Für die deutsche Druckindustrie wichtige Themen in der Wirtschafts-, Sozial- und Energiepolitik sowie in der Mittelstandsförderung brauchen eine starke Stimme im politischen Zentrum Berlin,“ begründete Hauptge-

schaftsführer Dr. Paul Albert Deimel die Entscheidung des Verbandes. Im Wettbewerb mit anderen Medien und ausländischen Druck- und Medienbetrieben komme der politischen Interessenvertretung der Druckindustrie eine entscheidende Bedeutung zu.

Neben der Sitzverlegung des Bundesverbandes gab der Hauptvorstand auch den Weg frei für eine stärkere Vernetzung der gesamten Verbandsorganisation. Die elf Landesverbände bieten eine flächendeckende Betreuung der Mitgliedsbetriebe in allen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen vor Ort. Der BVDM kanalisiert und transportiert die relevanten Themen sowohl zu den politischen Entscheidungsträgern und Partnern als auch in die Branche.

Grafik-Bote wird aufgelöst

Schwarzwälder Bote will Aufträge künftig fremdvergeben

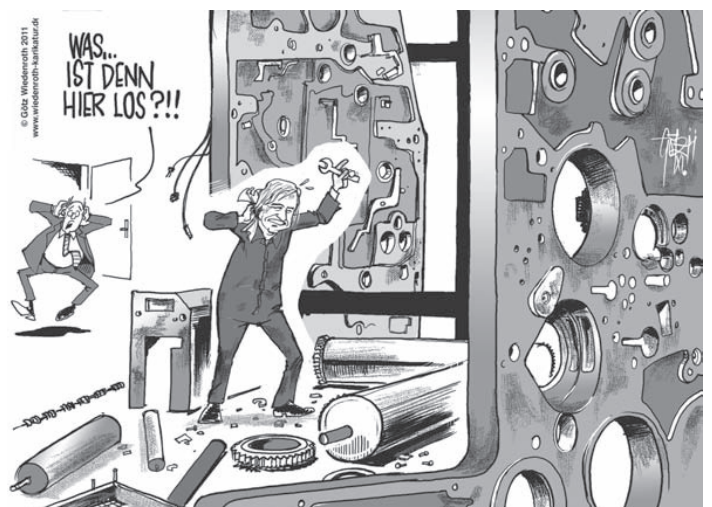
■ Der Grafik-Bote, die Druckvorstufen-Firma des Schwarzwälder Boten (Oberndorf/Neckar), soll zum 30. Juni 2012 aufgelöst werden. Das berichten Südwestrundfunk und Süddeutsche Zeitung.

Die Grafik-Bote GmbH, die aktuell rund 60 Mitarbeiter beschäftigt, war 2008 ausgegliedert worden. Sie fungiert bislang als Dienstleister unter anderem in der Anzeigenproduktion. Die beabsichtigte Schließung wird laut SZ damit begründet, dass der Grafik-Bote schon „seit längerem nicht mehr wettbewerbsfähig“ gewesen sei. Die Aufträge sollten nun an externe Anbieter vergeben werden. Mit dem Betriebsrat soll über einen Sozialplan verhandelt werden.

Der Schwarzwälder Bote, der zur Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) gehört, ist seit Monaten Schauplatz von Streikmaßnahmen. Nach der Druckvorstufe waren im Frühjahr 2011 rund 270 weitere Mitarbeiter – aus Redaktionen und der Medienvermarktung – ausgegliedert worden. Alle neu gegründeten Firmen sind nicht mehr tarifgebunden, die Arbeitsbedingungen wer-

den laut Verdi mit den Beschäftigten einzelvertraglich geregelt. Laut Gewerkschaften zielen die Streiks in den drei Firmen darauf ab, diese zurück in die Tarifbindung zu bringen.

GUTACHTER BEI DER ARBEIT



„Moment, ich hab's gleich...“